

Aloha News



Die Pazific Link wird unterhalten von YWAM Kona Ships und ist eines von zwei YWAM Medical Ships, die in PNG im Einsatz sind.

Unser Team war hier an Bord.
Ein drittes, kleineres Boot (Segelboot), die Ruach, ist kürzlich aus Hamburg eingetroffen und wird die Flotte ergänzen und mehr auf den kleinen Inseln um PNG herum tätig werden.

Liebe Freunde

Heute kommen die Aloha News von der Insel Papua Neu Guinea, wo ich die letzten Wochen zusammen mit meiner Kollegin Melissa den Einsatz der Primary Health Care Schule von YWAM Kona Ships geleitet habe.

YWAM wurde offiziell von der Regierung in PNG angefragt, bei der medizinischen Versorgung der Bevölkerung, vor allem in unzugänglichen und nur über Wasserwege zu erreichenden Dörfern zu helfen.

Die Versorgung umfasst vor allem Impfungen, medizinische Grundversorgungen, Zahnbehandlungen, Augenoperationen (grauer Star), Gesundheitsaufklärung und langfristig angelegte Community-Development-Projekte.



Rückblick nach Kona Hawaii

Ein Highlight war der Besuch vom CDU Bundestagsabgeordneten Frank Heinrich (Mitte), der sich über die Arbeit von UofN und YWAM Medical Ships informiert hat. Er hat in unserem Primary Health Care Kurs über Menschenrechte gesprochen. Rechts im Bild Brett Curtis, Schiffs-Direktor.

Zurück nach Papua Neu Guinea

Die ersten Tage haben wir im Kreis-Krankenhaus in Angoram gearbeitet, um das Gesundheitssystem kennen zu lernen und um zu erfahren, was die gängigen Gesundheitsprobleme sind und von den PNG Kollegen im Krankenhaus zu lernen.



Bob und Rebecca, zwei herzensgute Kollegen vom Kreis-Krankenhaus in Angoram. Sie haben uns auch später begleitet, als wir in die Dörfer gegangen sind.



Lange Warteschlangen bei der Patientenaufnahme unserer mobilen Schiffsklinik

Die Wochen in Papua Neu Guinea waren sehr erlebnisreich und wir haben in unserer mobilen Klinik viel Neues gesehen und erlebt. Auch manches Kuriose war dabei. So wurde ich auf eine Gruppe junger männlicher Teenager aufmerksam gemacht, die nach einer rituellen Beschneidung im Dschungel jetzt schmerzhaft, eitrige Infektionen an ihren Wasserleitungen hatten. Der Mediziner und Operateur war etwas besorgt und wir konnten mit Schmerzmittel und Antibiotika zur baldigen Genesung beitragen.



Bilder unseres PNG-Einsatzes findet ihr auf meiner Facebook Seite.

Die nächsten 6 Monate werde ich wieder in Kambodscha sein und in zwei Wochen beginnt unser nächster Primary-Health-Care-Kurs. Dieses Mal in Phnom Penh. Bisher haben wir 4 Teilnehmer aus Kambodscha, Laos, Samoa und USA. Wir haben noch Kapazitäten frei.

An dieser Stelle auch ein ganz herzliches Dankeschön für all eure treue Unterstützung, ohne die mein Dienst nicht möglich wäre.

Liebe Grüße

Friedhelm